

Wasserhaushalt Österreich

Monatsbericht Juli 2026



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, Marxergasse 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: Abteilung IV/3 Wasserhaushalt

Gesamtumsetzung: Abteilung IV/3 Wasserhaushalt

Fotonachweis Cover: Johannesbachklamm (Niederösterreich), Peter Weilgony (S.1)

Wien, 4. August 2026

Copyright und Haftung:

Die im Monatsbericht angegebenen Daten sind **vorgeprüft und daher von provisorischem Charakter**. Der hydrographische Dienst Österreichs, vertreten durch die Abteilung IV/3 - Wasserhaushalt im BMLUK, behält sich Änderungen im Zuge der Qualitätssicherung vor.

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an wasserhaushalt@bmluk.gv.at.

Inhalt

Zusammenfassung des Monats	4
Lufttemperatur und Niederschlag.....	4
Oberflächengewässer.....	4
Grundwasser	5
Ausblick.....	5
Abbildungen – Lufttemperatur	6
Abbildungen – Niederschlag.....	12
Abbildungen – Oberflächengewässer	20
Abbildungen – Grundwasser	26
Abbildungen – Langzeitentwicklung	30

Zusammenfassung des Monats

Lufttemperatur und Niederschlag

Die über Österreich gemittelte Lufttemperatur lag im Juli 2026 bei 18,2 °C und damit um 2,0 °C über dem langjährigen Monatsmittel der Klimanormalperiode 1991–2020 (Abbildung 1, Abbildung 2). Wie bereits im Juni traten auch im Juli Hitzeperioden auf. In weiten Teilen Österreichs wurden wiederholt Höchsttemperaturen über 30 °C, regional auch über 35 °C erreicht. Zusammen mit den geringen Niederschlägen führte dies zu einer hohen Verdunstung und verstärkte die Trockenheit. Im Dreimonatsmittel Mai bis Juli zeigt sich eine ebenfalls deutliche positive Abweichung: Die mittlere Lufttemperatur lag hier um +2,1 °C über dem langjährigen Durchschnitt (Abbildung 3). Im Zwölfmonatsrückblick ergibt sich eine über Österreich gemittelte positive Temperaturanomalie von 1,2 °C, die insbesondere in den Bergregionen ausgeprägt war (Abbildung 4, Abbildung 17, Tabelle 1, Tabelle 2).

Im Österreichmittel fielen im Juli 68 mm Niederschlag, was einem österreichweiten Defizit von 53 % gegenüber dem langjährigen Mittel entspricht (Abbildung 5, Abbildung 6). Der Juli war vor allem nördlich des Alpenhauptkamms trocken. Die Niederschlagsdefizite betrafen aber sämtliche Bundesländer – vor allem jedoch Oberösterreich und Niederösterreich (Tabelle 3). Im Dreimonatszeitraum Mai bis Juli ergibt sich insgesamt ein Niederschlagsdefizit von knapp 31 % (Abbildung 7). Im Zwölfmonatsrückblick ergibt sich ein Defizit von 28 %, das insbesondere in Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg und Kärnten ausgeprägt war (Abbildung 8, Abbildung 18, Tabelle 3, Tabelle 4). Während die Niederschlagssumme von Jänner bis Juni 2026 noch geringfügig über jener des Extremjahres 2003 lag, war der Zeitraum Jänner bis Juli 2026 noch trockener als 2003. Gleichzeitig war es heuer deutlich wärmer als 2003, wodurch die Verdunstung entsprechend höher ausfiel. In den Hochlagen war die Schneebedeckung für diese Jahreszeit deutlich unterdurchschnittlich (Abbildung 9, Abbildung 10).

Oberflächengewässer

Die monatlichen Abflüsse waren landesweit niedrig. An rund 95 % der ausgewerteten Pegelmessstellen lagen die monatlichen Abflüsse unter den langjährigen Monatsmitteln (Juni: rund 85 %). Im Vergleich zum Juni stieg der Anteil der Messstellen mit sehr niedrigen Abflüssen auf etwa 90 % an (Juni: knapp über 40 %). Sehr niedrige Abflüsse traten entsprechend in ganz Österreich auf (Abbildung 11, Abbildung 12). Gewitter- und Starkregenereignisse führten an einzelnen Gewässern zu Abflüssen mit geringer

Jährlichkeit. Besonders betroffen war das hintere Ötztal, wo am Pegel Vent am 29.7. ein Abfluss im Bereich eines zehnjährlichen Hochwassers registriert wurde. Auch in Niederösterreich wurden im Raum Aspang und im Raum Rosenberg erhöhte Abflussspitzen beobachtet (Abbildung 13). Am Neusiedler See (Pegel Neusiedl) fiel der Wasserstand – wie bereits im Juni – deutlich stärker ab als für die Jahreszeit üblich (Abbildung 14). Der mittlere Wasserstand lag zum Monatsende bei 115,12 m ü. A. und damit 32 cm unter dem langjährigen Mittel sowie lediglich 12 cm über dem Wasserstand des Rekordjahres 2022 ([Wasserportal Burgenland](#)). Der Wasserstand des Bodensees (Seepegel Bregenz) lag Ende Juli unter dem bisher niedrigsten gemessenen Wert für diesen Zeitpunkt im Kalenderjahr.

Grundwasser

Ende Juli stieg österreichweit der Anteil an Grundwassermessstellen mit niedrigen oder sehr niedrigen Grundwasserständen auf knapp 90 % (Juni: rund 80 %). Mit Ausnahme von Wien verzeichneten alle Bundesländer einen Anstieg des Anteils an Messstellen mit sehr niedrigen Grundwasserständen. Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung in Tirol, wo der Anteil von 20 % im Juni auf 70 % im Juli anstieg (Abbildung 15, Abbildung 16, Abbildung 20).

Ausblick

Die hydrologische Situation ist weiterhin angespannt. Kurzzeitige Gewitter und Starkregen hatten bisher kaum Einfluss auf die Grundwasserneubildung. Die weiterhin hohen Temperaturen halten die Verdunstung auf unverändert hohem Niveau.

Die aktuell vorliegenden Langfristprognosen der GeoSphere Austria deuten auf eine warme und niederschlagsarme erste Augushälfte hin. Auch in der zweiten Augushälfte werden überdurchschnittliche Temperaturen erwartet, wenngleich die positiven Abweichungen gegenüber dem Monatsbeginn geringer ausfallen. Gleichzeitig lässt der Hochdruckeinfluss nach, wodurch Niederschläge wahrscheinlicher werden. Die europäischen Wettermodelle zeigen derzeit aber einen vergleichsweise hohen Modellkonsens und deuten auch über den August hinaus bis in den Herbst auf überwiegend warme und tendenziell trockene Witterungsbedingungen hin. Aussagen zum Niederschlag sind jedoch grundsätzlich mit größeren Unsicherheiten verbunden, sodass regionale und zeitliche Abweichungen weiterhin möglich sind.

Auf Basis der derzeit vorliegenden Prognosen ist eine grundlegende Entspannung der Trockensituation kurz- und mittelfristig eher unwahrscheinlich.

Abbildungen – Lufttemperatur



Monatsmittel der Lufttemperatur im Jul. 2026

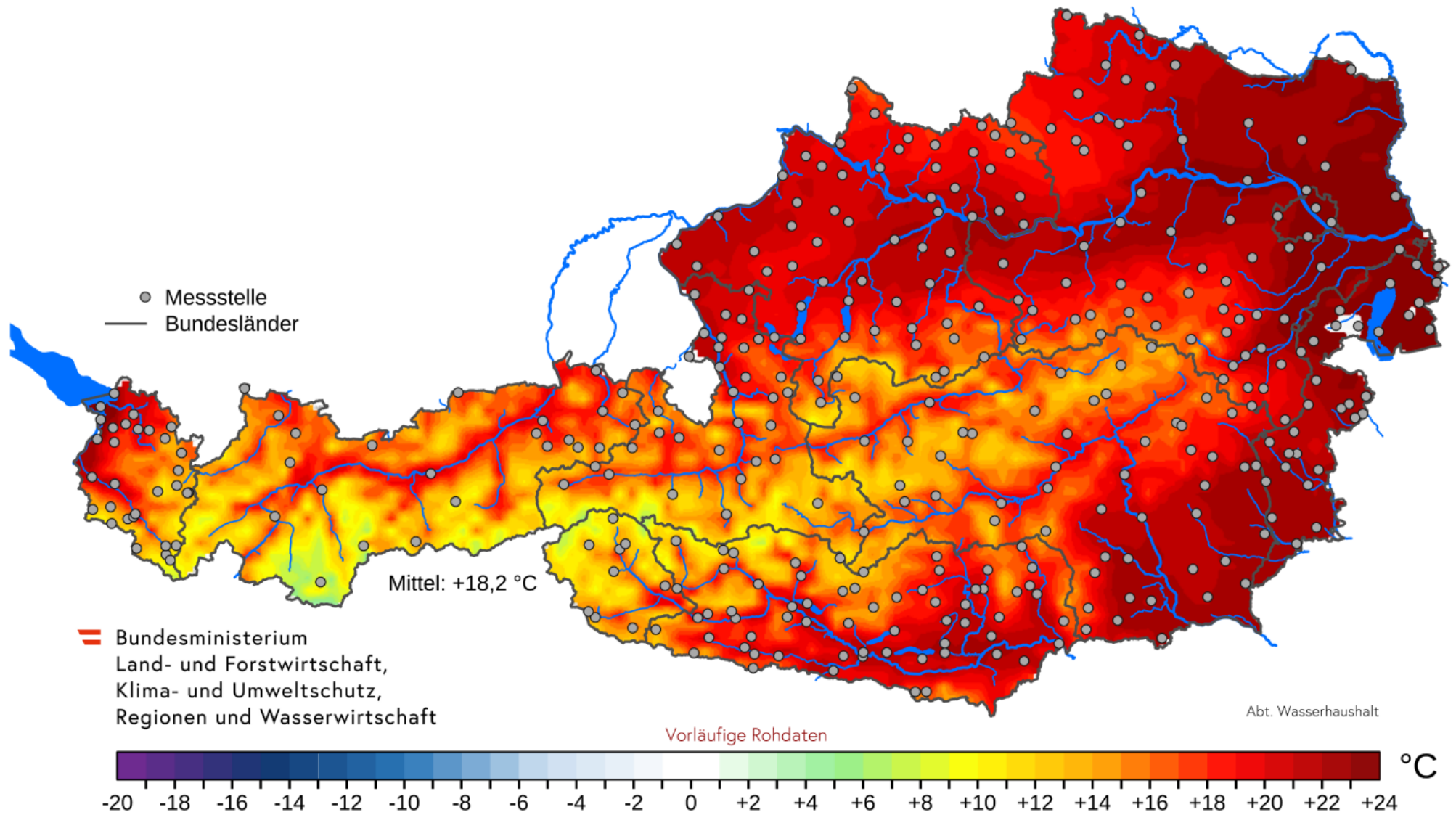


Abbildung 1. Absolutwert der monatlichen Lufttemperatur im Juli 2026. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung des Monatsmittels der Lufttemperatur im Jul. 2026 vom langjährigen Monatsmittel (1991-2020)

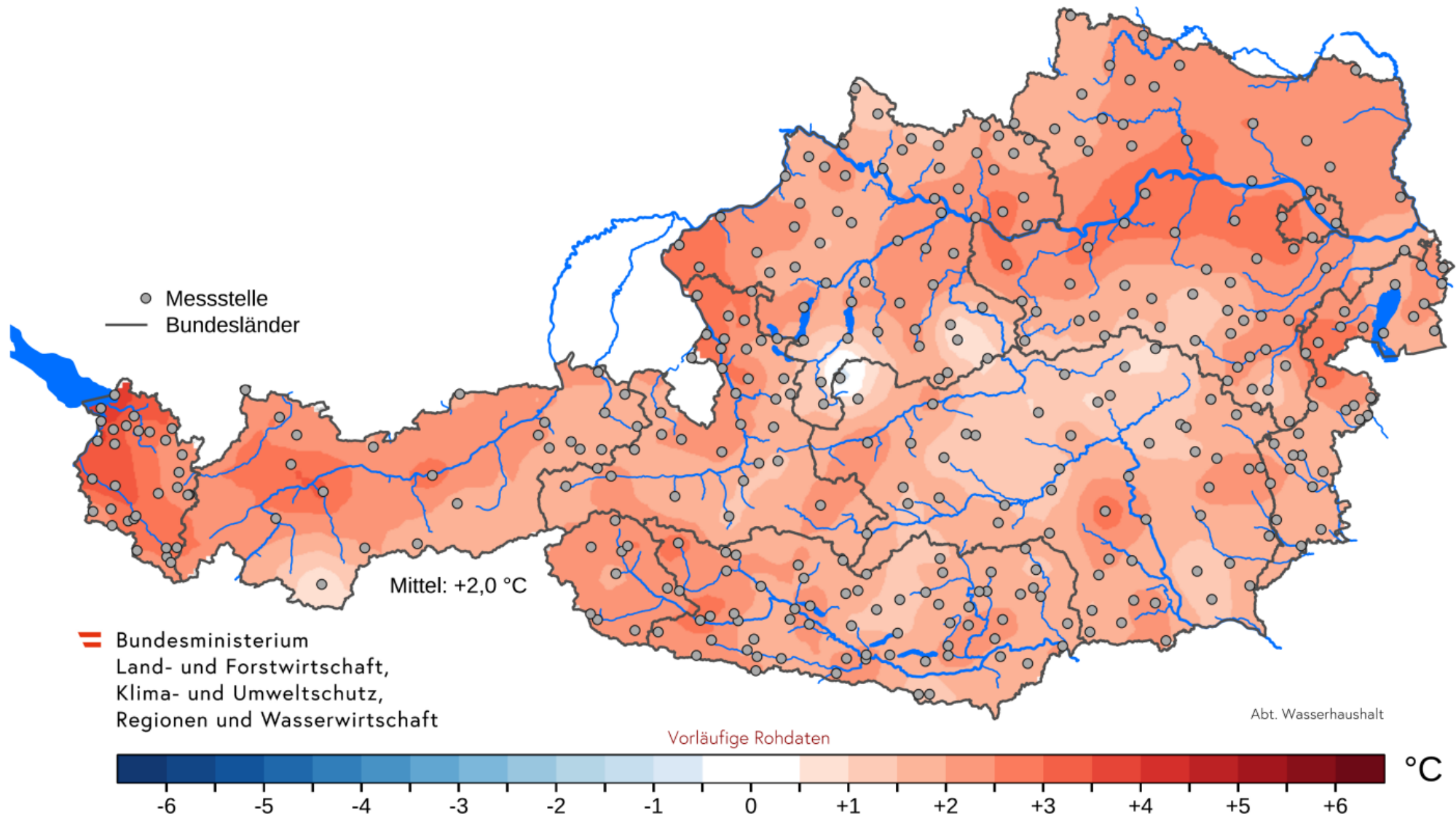


Abbildung 2. Temperaturabweichung (Juli 2026) vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung der mittleren Lufttemperatur Mai 2026 - Jul. 2026 vom langjährigen Mittel (1991-2020)

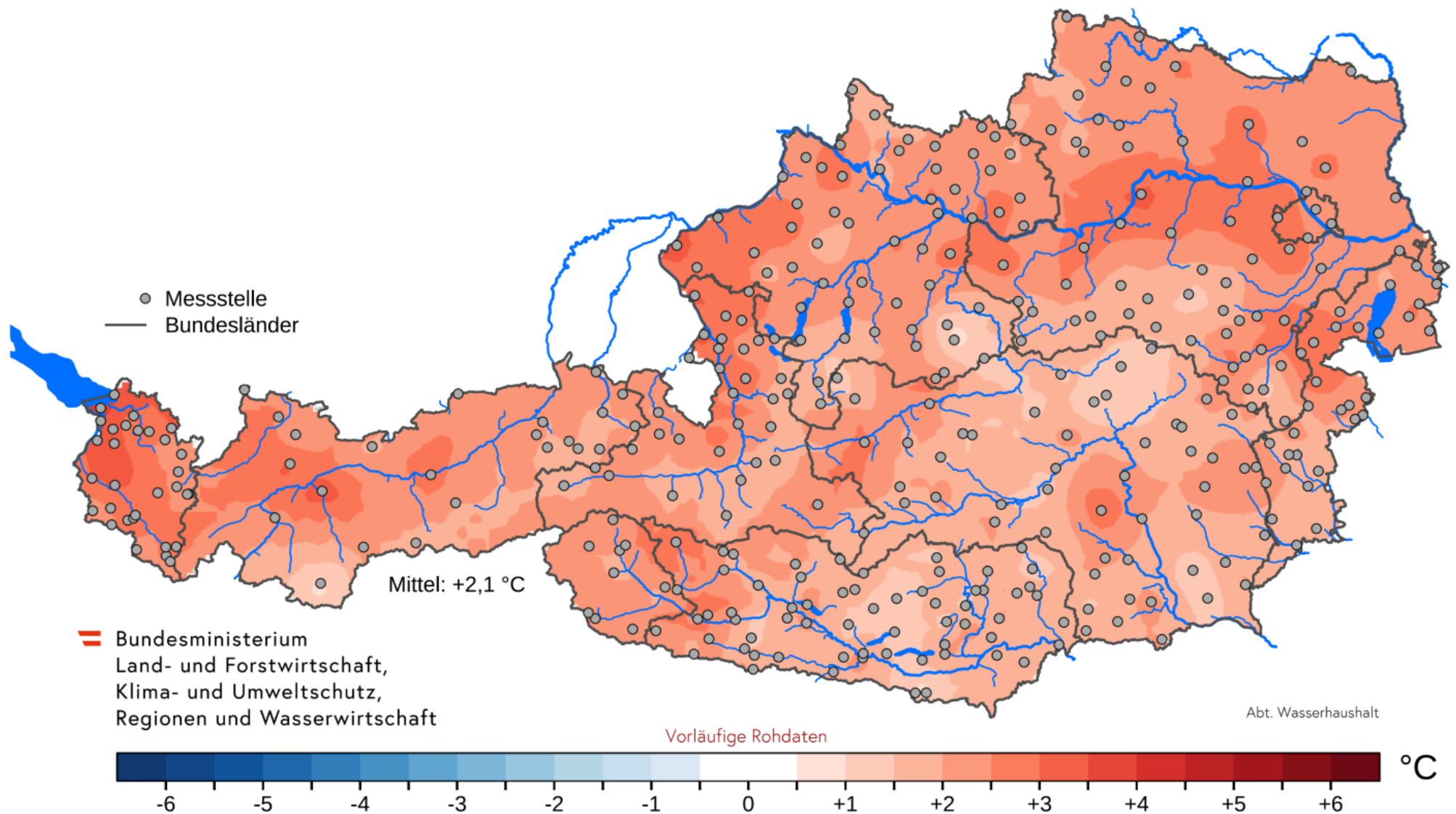


Abbildung 3. Temperaturabweichung der vergangenen drei Monate in °C vom langjährigen Dreimonatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung der mittleren Lufttemperatur Aug. 2025 - Jul. 2026 vom langjährigen Mittel (1991-2020)

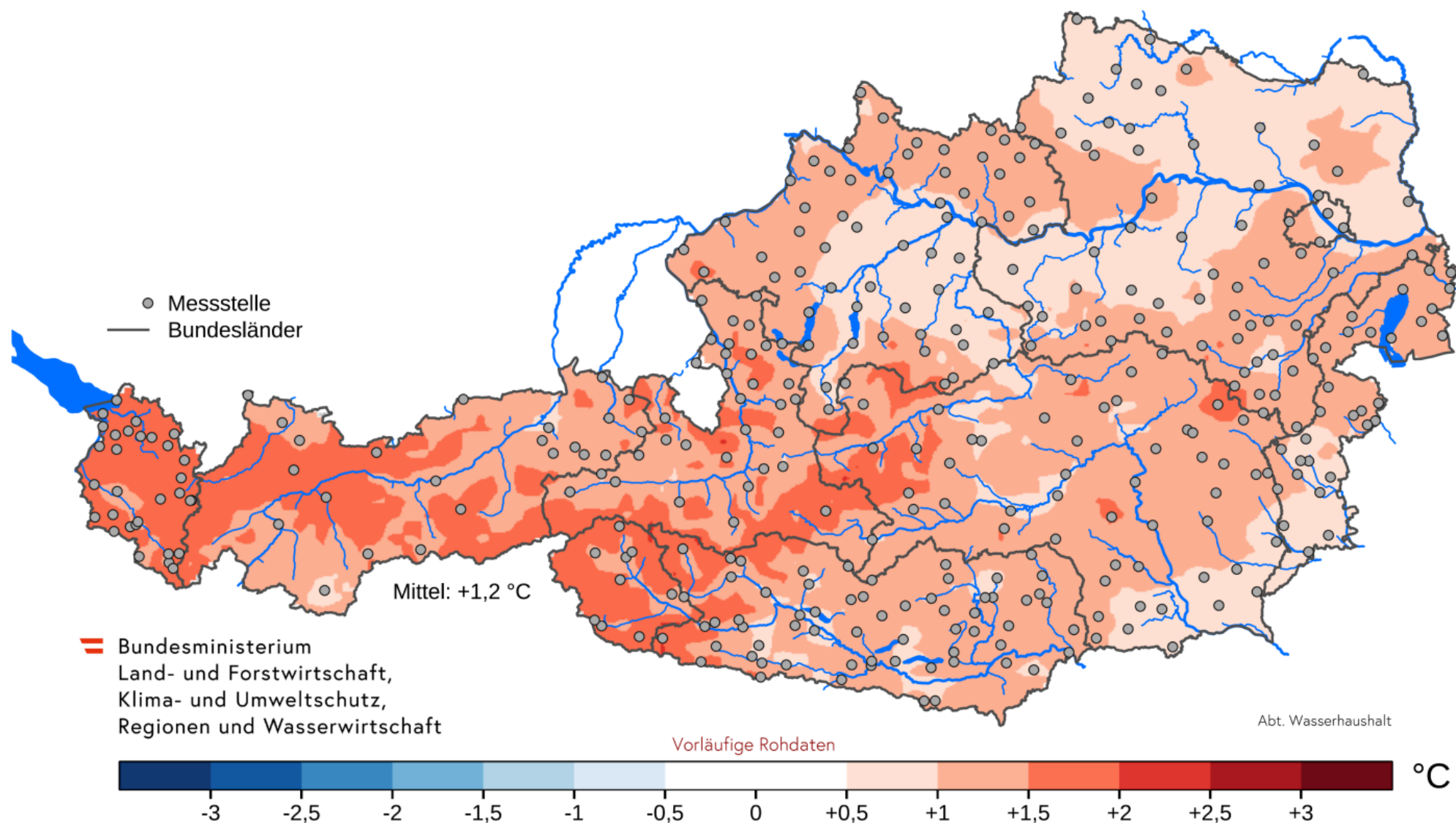


Abbildung 4. Temperaturabweichung der vergangenen zwölf Monate in °C vom langjährigen Zwölfmonatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Tabelle 1. Abweichung der mittleren Gebietstemperatur der vergangenen Monate in °C vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020, gelistet für die Bundesländer in Österreich. Rechte Spalte: Mittel aller vergangenen Monate.

Bundesland	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
Vorarlberg	1.0	0.9	-0.4	0.4	2.2	0.3	3.6	0.9	2.3	1.9	3.5	3.1	1.6
Tirol	0.9	1.2	-0.5	-0.2	2.2	-0.1	3.3	1.1	2.4	1.5	3.0	2.3	1.4
Salzburg	0.9	1.5	-0.4	-0.4	1.7	-0.7	2.9	1.5	1.9	1.5	3.1	2.1	1.3
Kärnten	0.8	1.8	-0.4	-0.4	1.9	-0.7	2.8	1.5	2.1	1.2	2.7	2.2	1.3
Steiermark	0.7	1.8	-0.4	-0.4	1.9	-0.8	2.8	2.0	1.4	1.4	2.8	1.9	1.3
Niederösterreich	0.2	1.3	-0.1	-0.7	1.4	-1.3	2.2	2.2	0.5	1.8	3.4	2.4	1.1
Oberösterreich	0.5	1.4	-0.2	-0.9	1.1	-1.2	2.8	1.9	0.6	1.8	3.3	2.1	1.1
Burgenland	0.2	1.7	0.3	-0.4	1.6	-1.5	2.2	2.2	0.7	1.7	3.4	2.2	1.2
Wien	0.3	1.3	0.1	-0.5	1.2	-1.8	1.9	2.2	0.5	1.9	3.8	2.6	1.1

Tabelle 2. Abweichung der mittleren Gebietstemperatur der vergangenen Monate in °C vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020, gelistet für die Planungsräume (gemäß WRG §55b). Rechte Spalte: Mittel aller vergangenen Monate.

Planungsraum	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
Rheingebiet	1.0	0.9	-0.3	0.5	2.1	0.3	3.6	0.9	2.3	2.0	3.6	3.2	1.7
Donau oberhalb Jochenstein	0.9	1.3	-0.5	-0.3	1.9	-0.3	3.1	1.2	2.0	1.6	3.1	2.2	1.4
Donau unterhalb Jochenstein	0.4	1.4	-0.2	-0.9	1.3	-1.2	2.5	2.1	0.7	1.7	3.2	2.2	1.1
Moldaugebiet	0.0	1.2	-0.4	-0.6	1.6	-1.2	2.4	2.4	0.3	1.5	2.9	1.7	1.0
Marchgebiet	-0.2	1.1	-0.1	-0.8	1.5	-1.4	1.8	2.3	0.3	1.7	3.6	2.4	1.0
Raab-, Rabnitz- und Leithagebiet	0.4	1.7	0.1	-0.3	1.6	-1.3	2.4	2.2	0.9	1.8	3.2	2.2	1.2
Murgebiet	0.7	1.8	-0.4	-0.4	1.9	-0.8	2.9	1.8	1.5	1.4	2.8	2.0	1.3
Draugebiet	0.8	1.8	-0.3	-0.4	2.0	-0.8	2.8	1.4	2.3	1.3	2.7	2.2	1.3

Abbildungen – Niederschlag



Niederschlagssumme im Jul. 2026

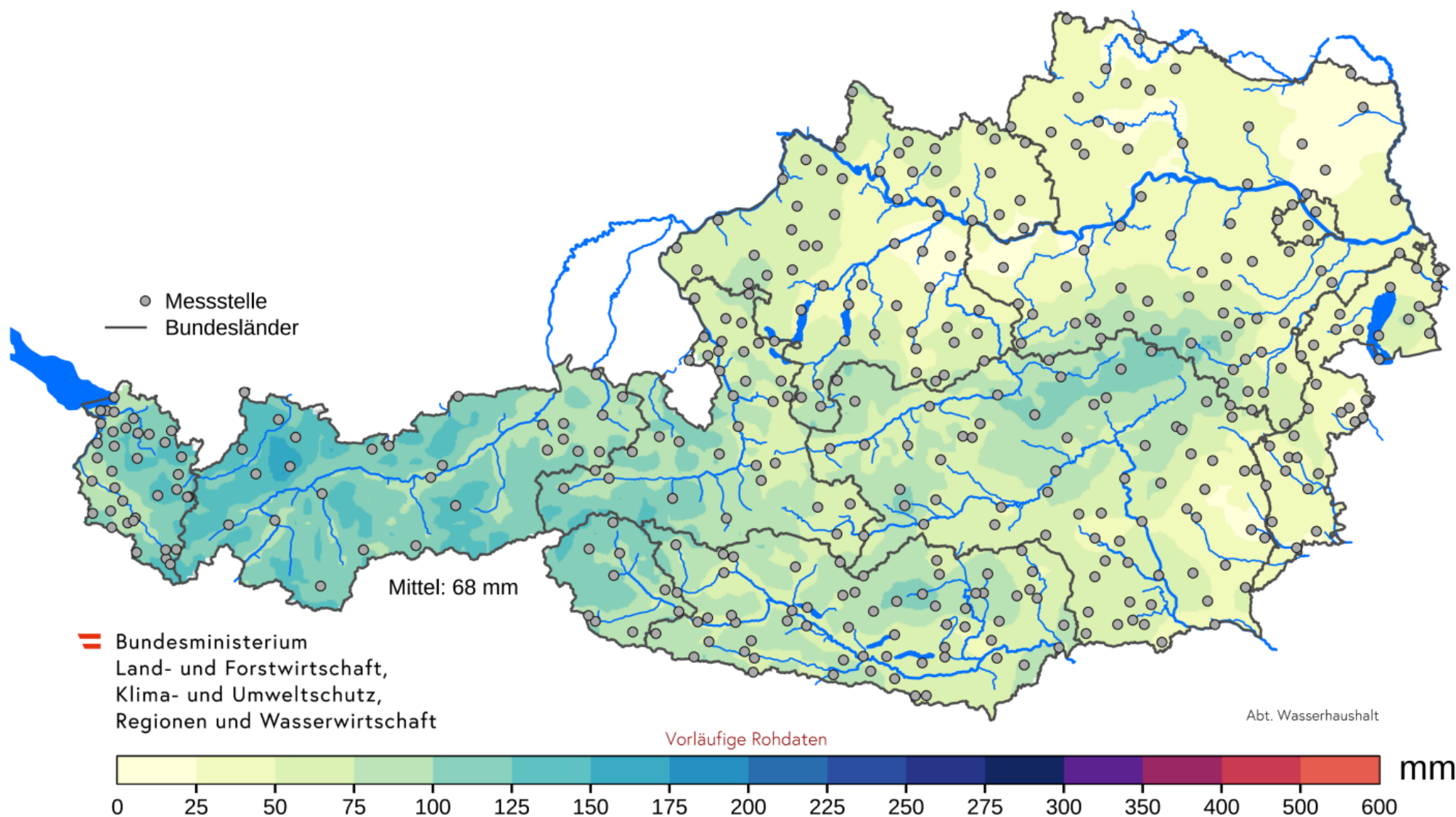


Abbildung 5. Absolutwert der monatlichen Niederschlagssumme im Juli 2026. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung des Monatsniederschlags im Jul. 2026 vom langjährigen Monatsmittel (1991-2020)

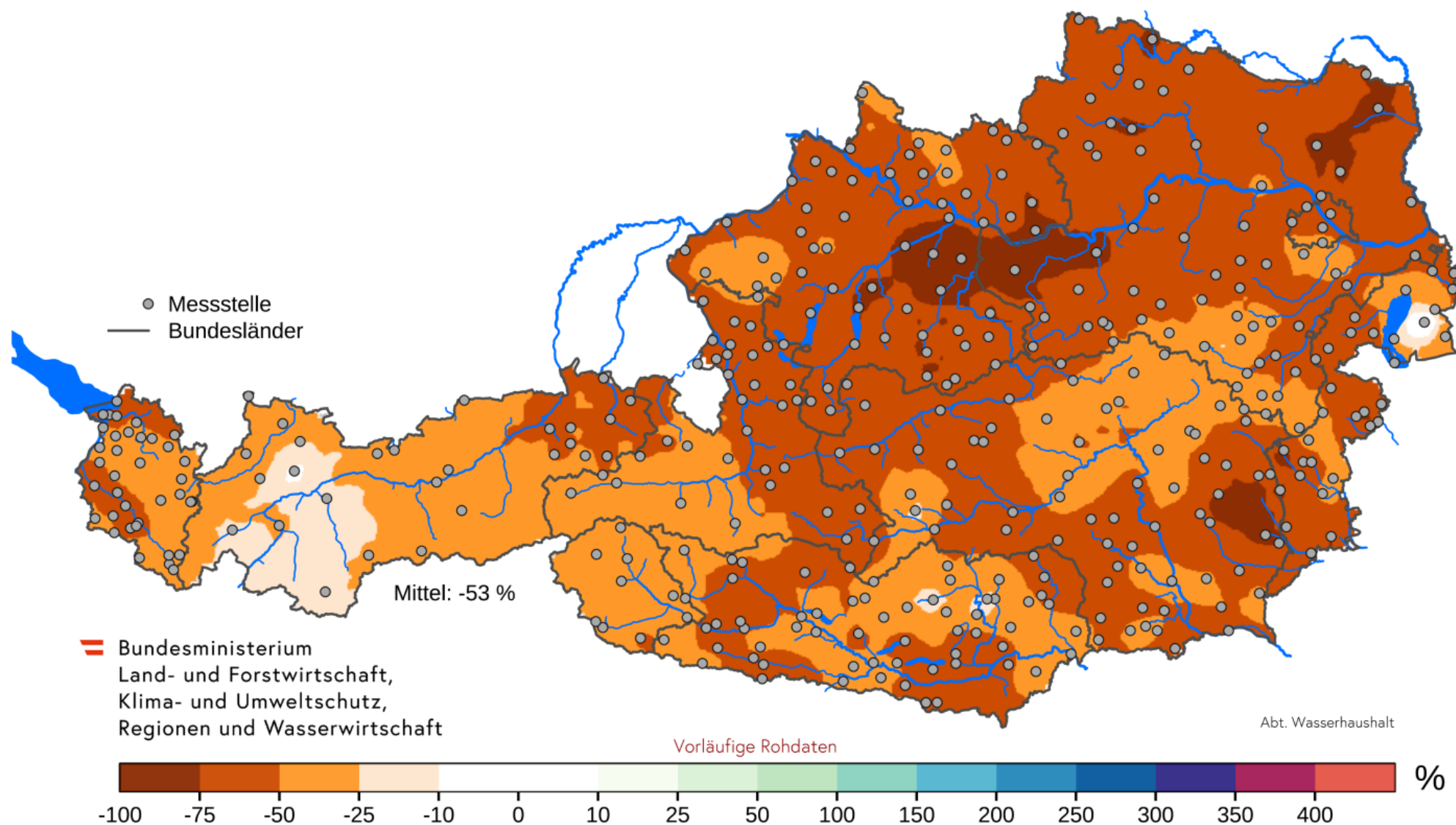


Abbildung 6. Niederschlagssumme (Juli 2026), dargestellt als Abweichung von der mittleren monatlichen Niederschlagssumme im Vergleichszeitraum 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung der Niederschlagssumme Mai 2026 - Jul. 2026 vom langjährigen Mittel (1991-2020)

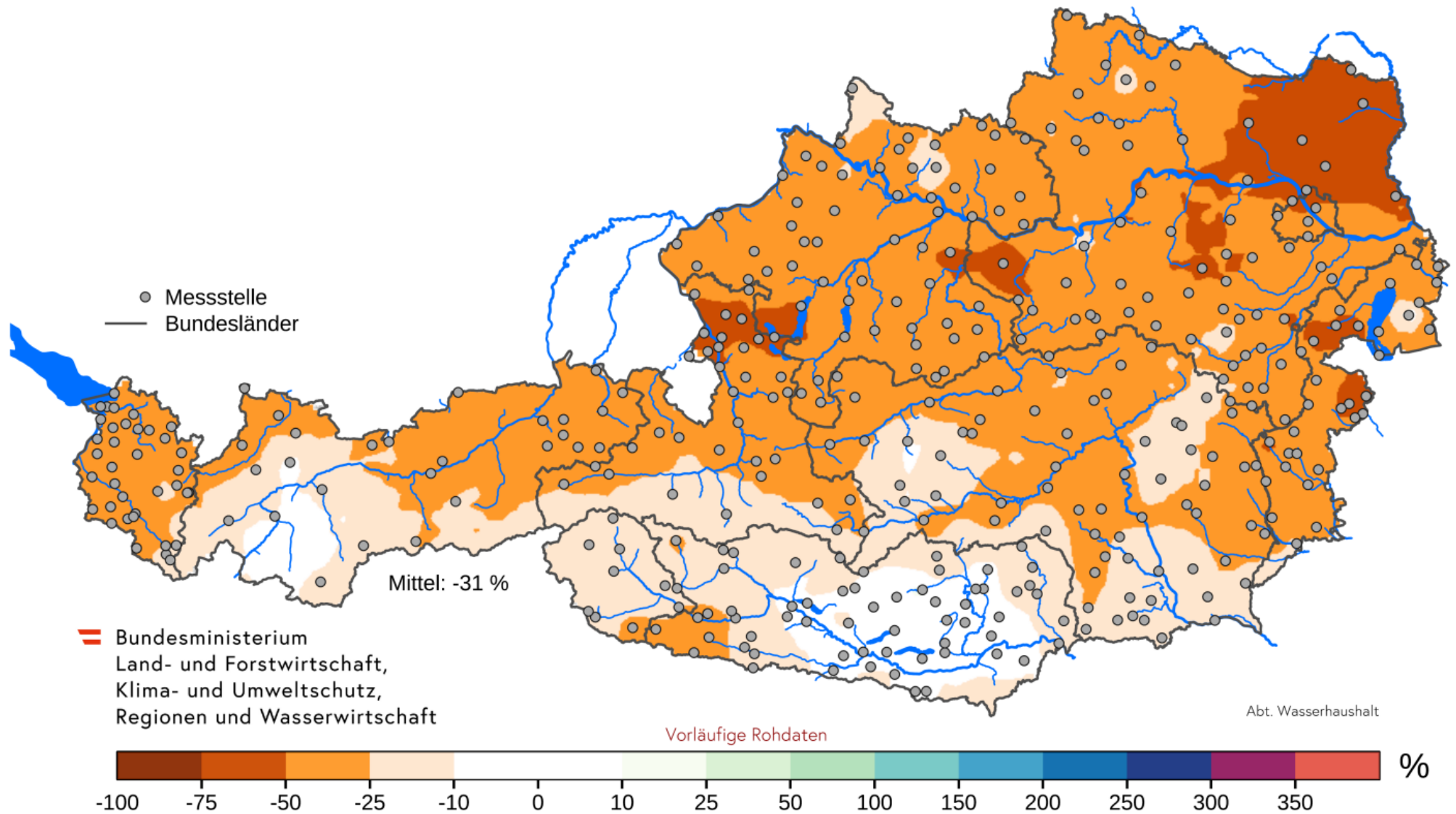


Abbildung 7. Niederschlagssumme der vergangenen drei Monate, dargestellt als Abweichung von der mittleren Dreimonatssumme im Vergleichszeitraum 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abweichung der Niederschlagssumme Aug. 2025 - Jul. 2026 vom langjährigen Mittel (1991-2020)

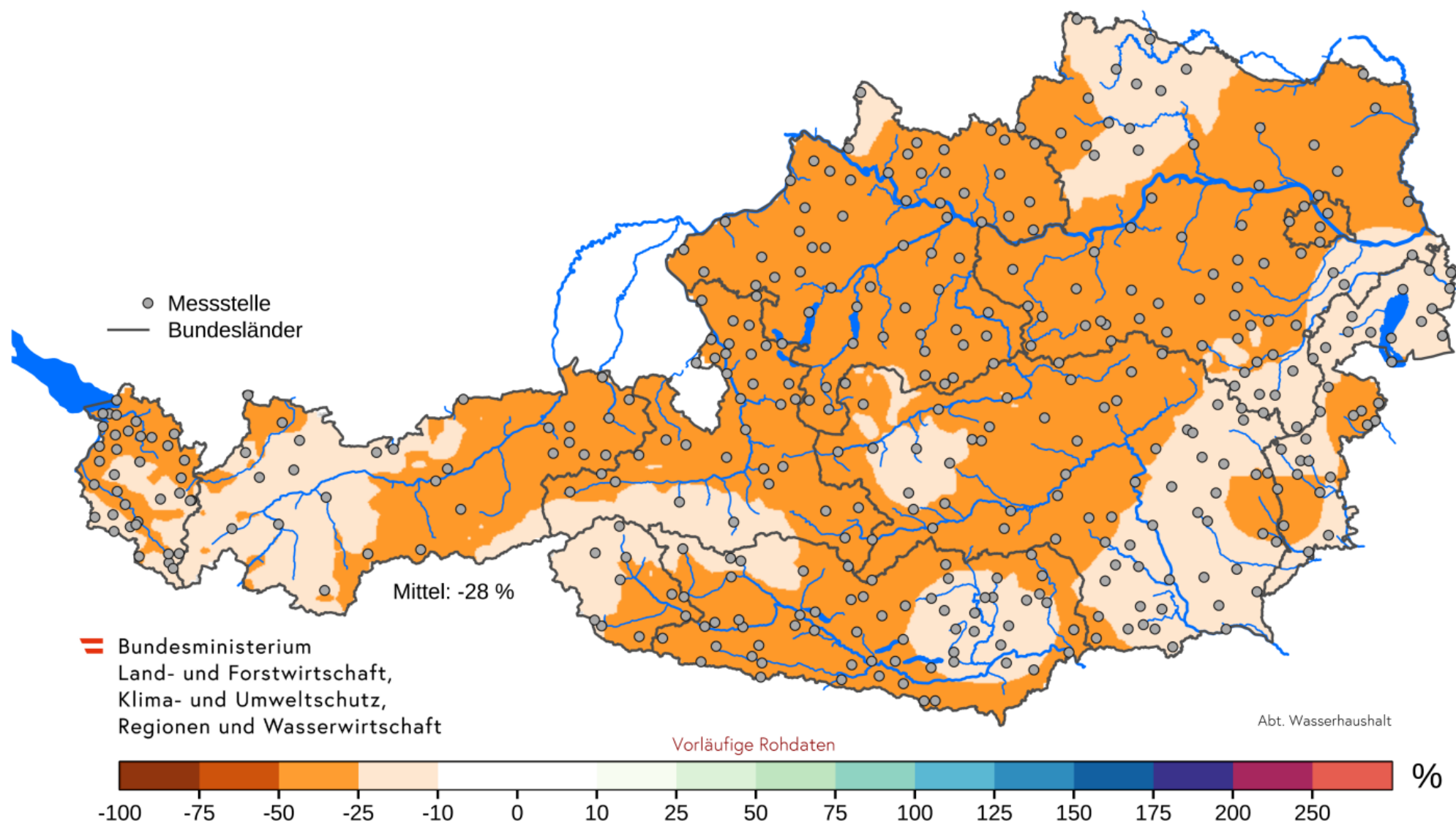


Abbildung 8. Niederschlagssumme der vergangenen zwölf Monate, dargestellt als Abweichung von der mittleren Zwölfmonatssumme im Vergleichszeitraum 1991-2020. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Tabelle 3. Gebietsniederschlagssummen der vergangenen zwölf Monate für die Bundesländer in Österreich, dargestellt als Abweichung von den mittleren monatlichen Gebietsniederschlagssummen im Vergleichszeitraum 1991-2020. Rechte Spalte: Prozentuales Mittel aller vergangenen Monate.

Bundesland	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
Vorarlberg	-4	-17	-19	-10	-76	-50	54	-26	-65	-40	-19	-47	-27
Tirol	-21	-14	-36	-22	-72	-48	55	-35	-60	-40	-6	-37	-28
Salzburg	-29	-6	-17	-16	-77	-55	50	-57	-69	-41	-6	-54	-31
Kärnten	-46	6	-53	-24	-74	-14	37	-71	-68	-20	37	-49	-28
Steiermark	-40	12	-23	-16	-56	-35	39	-58	-72	-24	0	-54	-27
Niederösterreich	-34	6	-7	6	-53	-38	31	-46	-70	-36	-30	-63	-28
Oberösterreich	-39	-31	3	0	-75	-54	44	-66	-59	-43	-10	-66	-33
Burgenland	-4	-6	-22	15	-26	-4	38	-46	-72	-19	-40	-56	-20
Wien	-30	26	-29	7	-47	-33	19	-27	-77	-49	-36	-55	-28

Tabelle 4. Gebietsniederschlagssummen der vergangenen zwölf Monate für die Planungsräume (gemäß WRG §55b), dargestellt als Abweichung von den mittleren monatlichen Gebietsniederschlagssummen im Vergleichszeitraum 1991-2020. Rechte Spalte: Prozentuales Mittel aller vergangenen Monate.

Planungsraum	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
Rheingebiet	-3	-18	-20	-10	-77	-50	53	-26	-65	-41	-20	-48	-27
Donau oberhalb Jochenstein	-24	-18	-23	-17	-73	-53	54	-44	-63	-41	-9	-43	-30
Donau unterhalb Jochenstein	-35	-15	6	-2	-68	-52	36	-54	-63	-38	-16	-64	-30
Moldaugebiet	-48	15	3	17	-56	-32	22	-67	-72	-23	-11	-66	-26
Marchgebiet	-37	53	-28	26	-37	-22	39	-44	-79	-29	-40	-72	-22
Raab-, Rabnitz- und Leithagebiet	-23	16	-28	3	-33	-5	42	-55	-75	-19	-25	-57	-22
Murgebiet	-42	17	-43	-19	-49	-22	42	-61	-76	-25	4	-51	-27
Draugebiet	-42	7	-54	-25	-74	-14	39	-67	-67	-24	32	-47	-28

Schneesituation am 31.07.2026 (Monatsende)

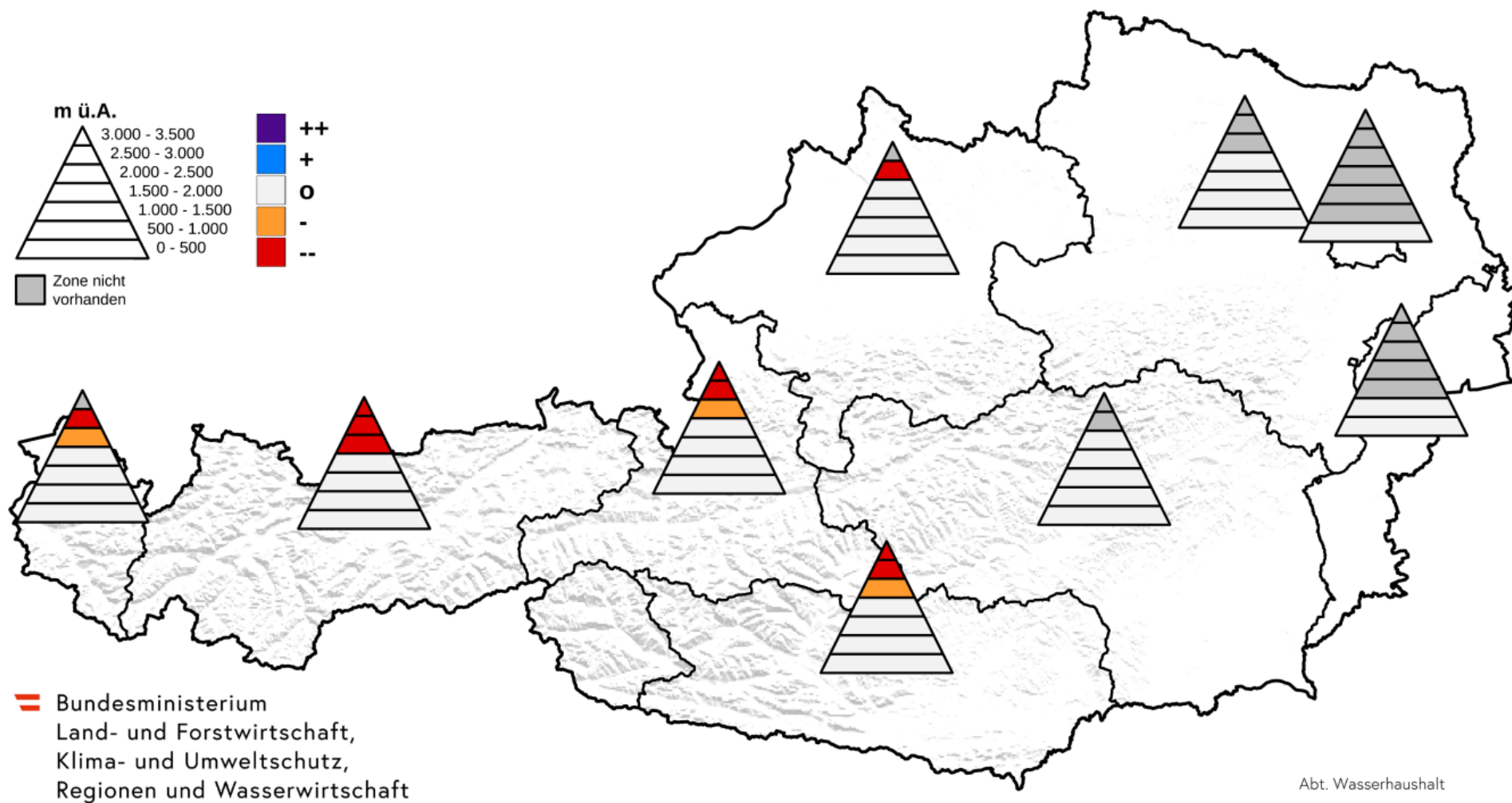


Abbildung 9. Schneesituation zum Monatsende Juli 2026, dargestellt für die Bundesländer und verschiedene Höhenstufen. Überdurchschnittlich viel Schnee ++ (aktueller Wert >95%-Quantil der Klimanormalperiode 1991-2020), viel Schnee + (<95%-Quantil und >75%-Quantil), durchschnittliche Schneemenge o (<75%-Quantil und >25%-Quantil), geringe Schneemenge - (<25%-Quantil und >5%-Quantil), sehr geringe Schneemenge -- (<5% Quantil). Datengrundlage: snowgrid, GeoSphere Austria.

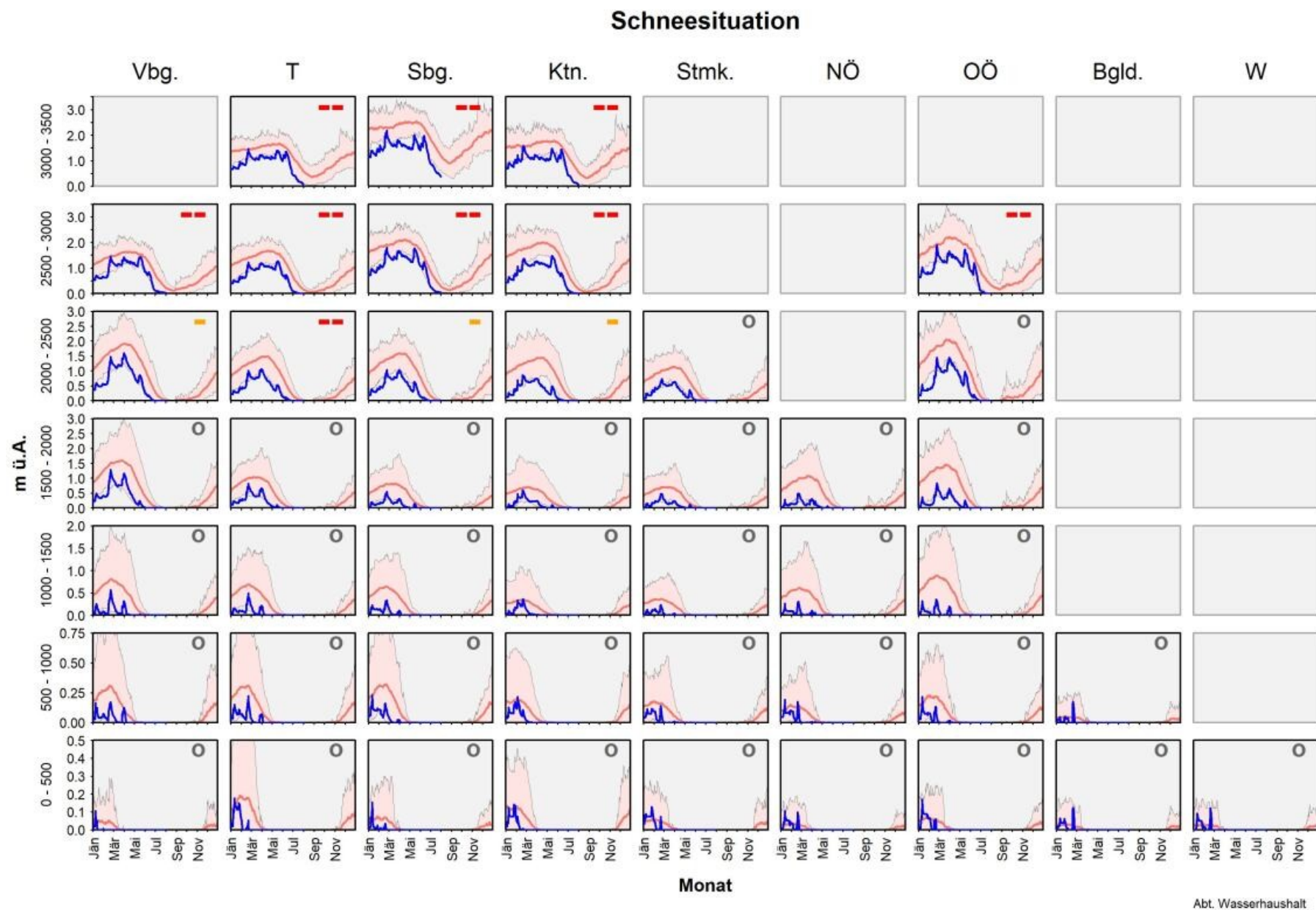


Abbildung 10. Entwicklung der Schneedecke, dargestellt für die Bundesländer und verschiedene Höhenstufen. Die aktuellen Daten sind in blau, das langjährige Mittel (1991–2020) in rot dargestellt. Die hellroten Flächen zeigen das 5%- und 95%-Quantil. Kategorisierung der aktuellen Schneehöhe zum Monatsende: ++ über dem 95%-Quantil, + zwischen dem 75%- und 95%-Quantil, o zwischen dem 25%- und 75%-Quantil, - zwischen dem 5%- und 25%-Quantil, -- unter dem 5%-Quantil. Datengrundlage: snowgrid, GeoSphere Austria.

Abbildungen – Oberflächengewässer



Abweichung des mittleren Monatsabflusses im Jul. 2026 vom langjährigen Mittel

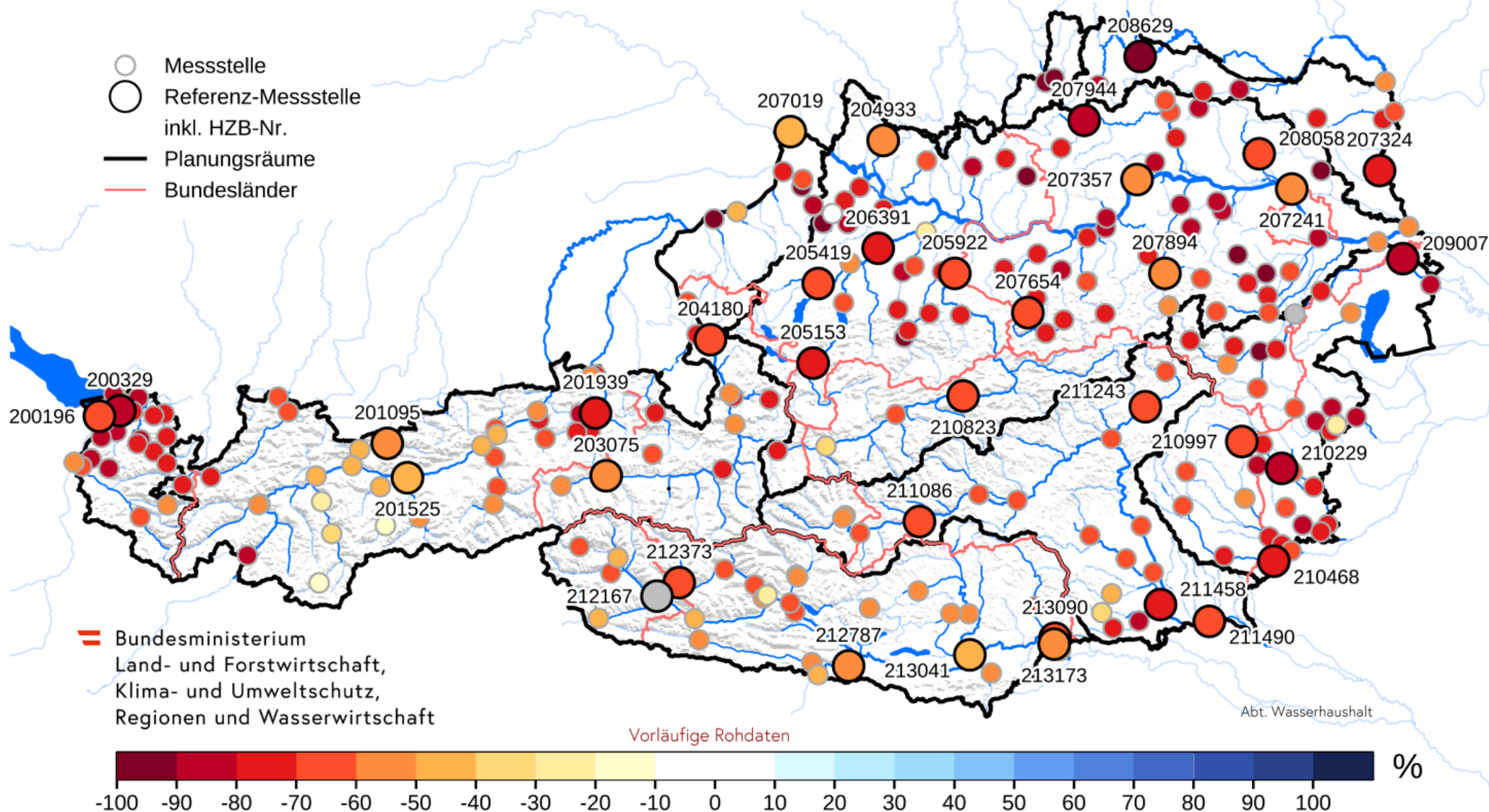


Abbildung 11. Mittlerer Monatsabfluss im Juli 2026, dargestellt als Abweichung (Anomalie) vom langjährigen mittleren Abfluss im Juli. Ein Wert von 0 entspricht dem langjährigen Monatsmittel. Graue Werte bedeuten (vorübergehende) Datenlücken. Vergleichszeitraum an den Messstellen: mindestens zehn Jahre der Periode 1991-2020. **Für die Referenzmessstellen sind Gangliniendiagramme im Anhang verfügbar.** Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

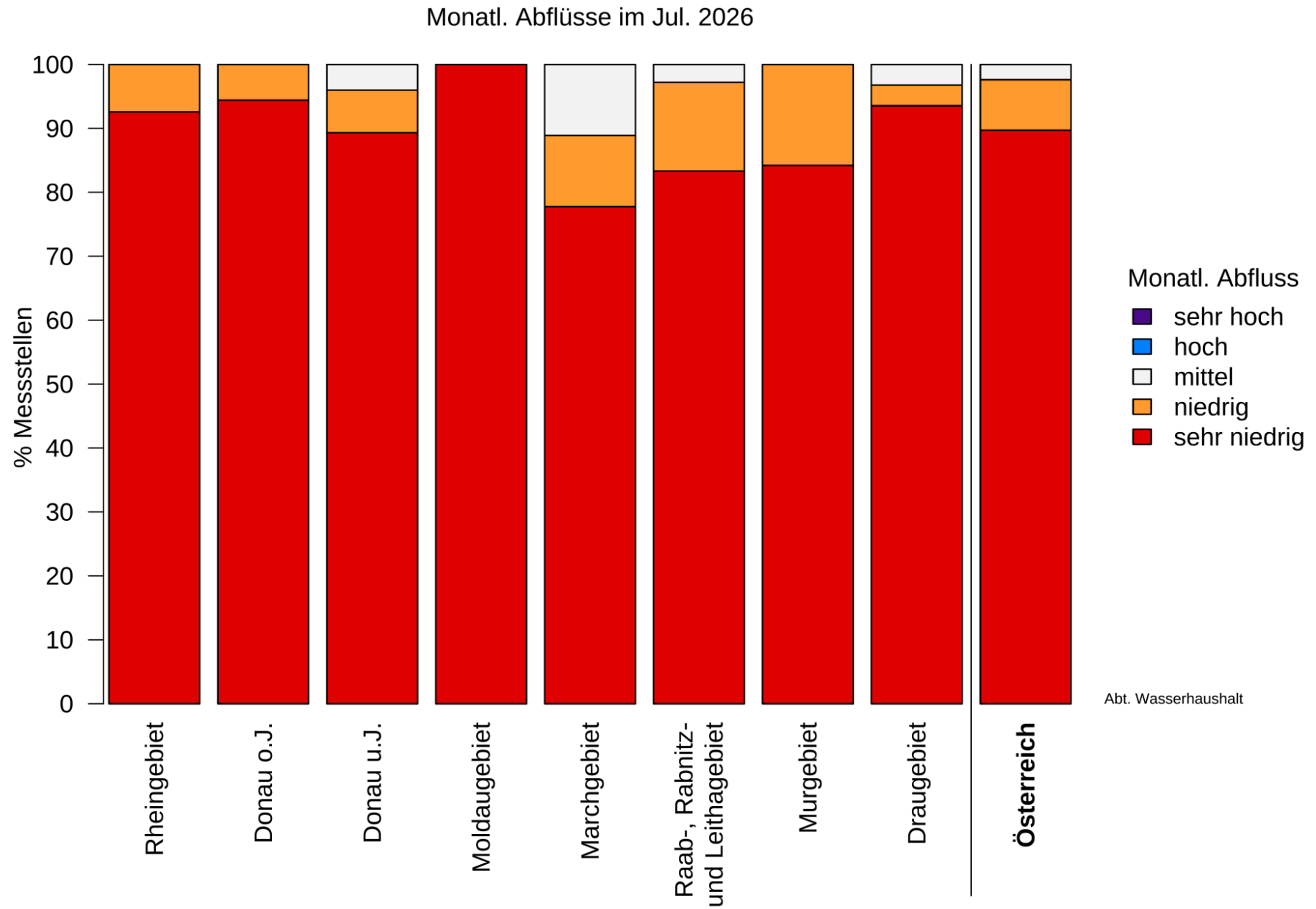


Abbildung 12. Prozentuale Aufteilung der monatlichen Durchflüsse entsprechend der ausgewerteten Messstellen, dargestellt für die Planungsräume und Österreich. Kategorisierung der aktuellen Monatsmittel: sehr hoch = über dem 95%-Quantil des Vergleichszeitraums, hoch = zwischen dem 75%- und 95%-Quantil, mittel = zwischen dem 25%- und 75%-Quantil, niedrig = zwischen dem 5%- und 25%-Quantil, sehr niedrig = unter dem 5%-Quantil.

Tabelle 5. Mittlerer Monatsabfluss der vergangenen zwölf Monate für die Pegelinzugsgebiete der Referenz-Messstellen aus Abbildung 11, ausgedrückt als Abweichung vom langjährigen mittleren Abfluss des Monats. Ein Wert von 0 entspricht dem langjährigen Monatsmittel. Vergleichszeitraum an den Messstellen: mindestens zehn Jahre der Periode 1991-2020. Rechte Spalte: Mittel aller vergangenen Monate.

HZB-Nr.	Messstelle	Gewässer	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
200196	Lustenau	Rhein	-8	-2	-20	-11	-9	-3	-9	-17	-12	-41	-43	-65	-20
200329	Kennelbach	Bregenzerach	17	-34	-5	-10	-25	-55	62	-49	-32	-65	-58	-83	-28
201095	Scharnitz	Isar	2	-25	-26	-25	-22	-28	-13	-25	-28	-48	-36	-51	-27
201525	Innsbruck	Inn	-19	-13	-20	-12	-23	-9	-28	-14	-2	-31	-28	-44	-20
201939	St. Johann in Tirol	Kitzbüheler Ache	-3	-50	-34	-36	-21	-54	10	-45	-40	-68	-41	-71	-38
203075	Mittersill	Salzach	-45	-54	-48	-33	-11	8	22	-18	-29	-53	-43	-59	-30
204180	Salzburg-Nonntal	Salzach	-11	-39	-28	-34	-32	-54	-33	-47	-48	-58	-40	-62	-40
207019	Achleiten	Donau	-10	-26	-20	-13	-14	-44	11	-26	-31	-45	-39	-48	-25
204933	Teufelmühle	Große Mühl	-20	-42	-29	-22	-39	-51	18	-51	-63	-52	-44	-50	-37
205153	Bad Ischl	Traun	-27	-59	16	9	-13	-64	-9	-48	-26	-57	-39	-77	-33
205419	Vöcklabruck	Vöckla	-33	-53	-39	-47	-65	-76	-3	-83	-86	-89	-67	-66	-59
206391	Wels-Lichtenegg	Traun	-7	-54	-9	-5	-34	-63	1	-57	-45	-62	-46	-77	-38
210823	Admont	Enns	-9		-12	-10	-26	-38	-20	-43	-48	-63	-36	-63	-33
205922	Steyr	Enns	-16	-38	-10	-17	-34	-55	-7	-51	-48	-62	-39	-68	-37
207654	Opponitz	Ybbs	-12	-49	7	-17	-35	-56	28	-59	-45	-63	-30	-64	-33
207357	Kienstock	Donau	-9	-30	-19		-31	-51	2	-36	-42	-55	-44	-60	-34
207894	Lilienfeld-Marktl	Traisen	-21	-42	-26	-28	-41	-46	-20	-52	-42	-53	-48	-55	-40
207944	Zwettl	Kamp	-63	-60	-53	-46	-51	-33	-7	-57	-80	-84	-83	-89	-59
208058	Obermallebarn	Göllersbach	-30	-8	-5	-38	-47	-46	18	-18	-33	-28	-56	-65	-30
207241	Korneuburg	Donau	-11	-32	-22	-19	-27	-50	2	-37	-41	-55	-44	-59	-33
208629	Raabs a.d. Thaya	Thaya	-79	-24	-30	-29	-17	-51	54	-47	-74	-66	-75	-90	-44
207324	Angern a.d. March	March	-47	-42	-38	-9	-19	-51	-5	-45	-67	-62	-64	-76	-44
209007	Deutsch Haslau	Leitha	-41	-44	-26	-31	-42	-54	-36	-43	-60	-76	-75	-89	-51
210468	Neumarkt	Raab	-73	-44	-40	-38	-37	-19	42	-24	-54	-52	-34	-79	-38
210997	Rohrbach a.d. Lafnitz	Lafnitz	-59	-45	-45	-44	-44	-18	-24	-40	-53	-47	-50	-62	-44
210229	Oberwart	Pinka	-63	-13	0		-28	-31	10	-22	-56	-61	-69	-80	-38
211086	Gestüthof	Mur	-37	-40	-47	-45	-36		-15	-28	-48	-69	-44	-68	-43
211243	Kindtal	Mürz	-29	-34	-16	-20	-22	-31	-25	-53	-67	-71	-53	-62	-40
211458	Leibnitz	Sulm	-72	-57	-61	-53	-57	-35	40	-30	-65	-67	-38	-70	-47
211490	Mureck	Mur	-36	-35	-40	-41	-44	-43	-2	-35	-56	-68	-42	-69	-43
212167	Lienz	Isel													
212373	Winklarn	Möll	-32	-4	-28	-31	-16	-11	-18	-27	-36	-52	-39	-66	-30
212787	Federaun	Gail	-22	-24	-51	-51	-43	-46	-17	-21	-53	-58	-27	-56	-39
213041	Gumisch	Gurk	-45	-49	-55	-54	-50	-49	-18	-37	-51	-57	-24	-50	-45
213173	Lavamünd Ort	Drau	-34	-38	-47	-51	-50	-36	-40	-54	-62	-64	-43	-57	-48
213090	Krottendorf	Lavant	-56	-54	-61	-55	-54	-42	-19	-39	-56	-63	-33	-65	-50

Höchste erreichte Jährlichkeiten im Jul. 2026 auf Basis der HORA-Hochwasserstatistik*

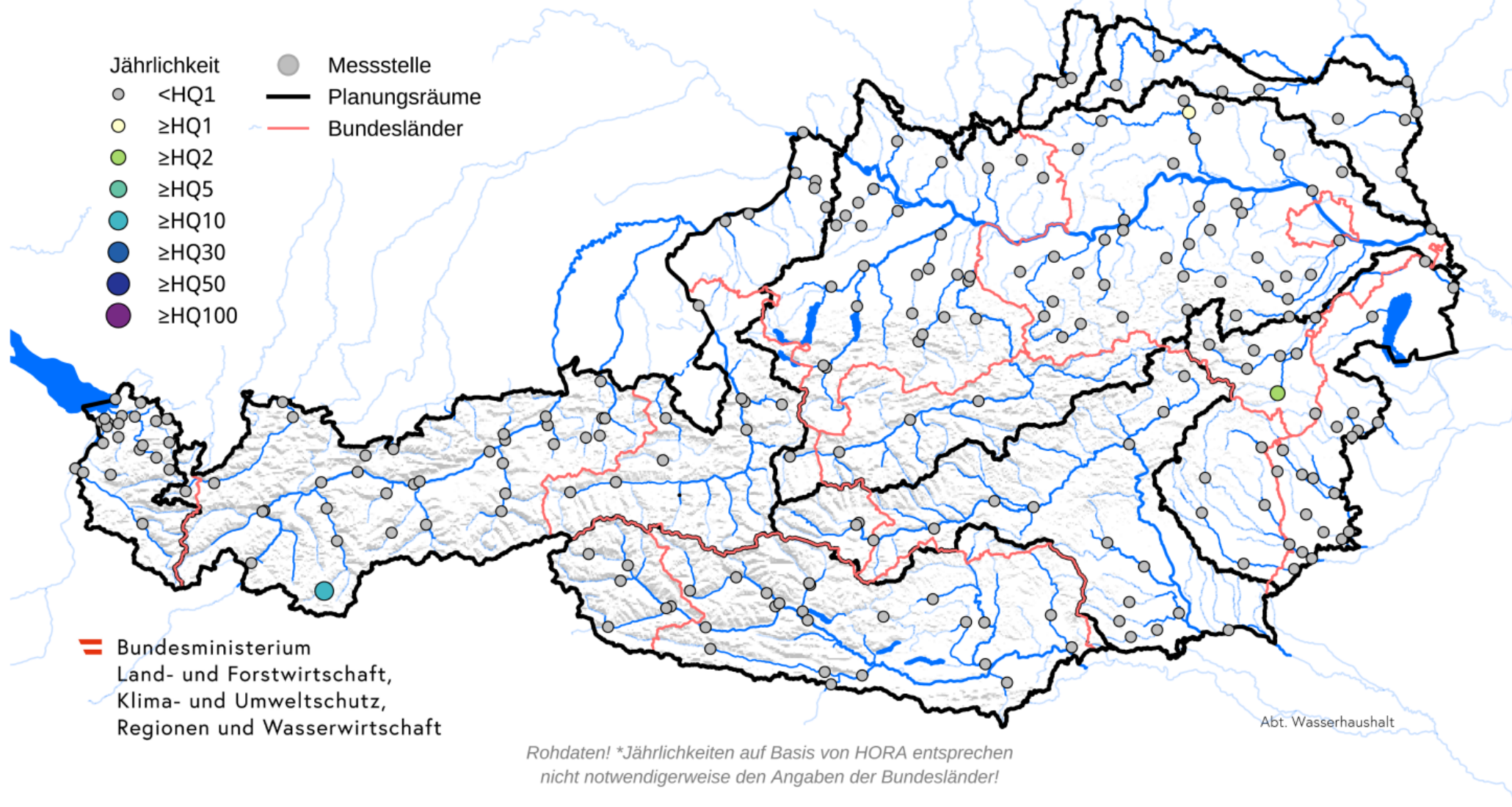


Abbildung 13. Jährlichkeiten der im Juli 2026 an den Pegeln aufgetretenen Abflussspitzen. Die Extremwertstatistik basiert auf den Berechnungsgrundlagen für HORA (hora.gv.at). Die dargestellten Jährlichkeiten können von den Angaben der Bundesländer abweichen. Größere Unsicherheiten sind aufgrund der zugrundeliegenden Rohdaten möglich. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.



Abbildung 14. Langzeitentwicklung des monatlichen Wasserstands am Neusiedler See (Pegel Neusiedl) sowie der monatlichen Gebietstemperatur und des monatlichen Gebietsniederschlags. Die Lufttemperatur und der Gebietsniederschlag sind als Abweichung dargestellt. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

Abbildungen – Grundwasser



Grundwasserstand am 31.07.2026 (Monatsende) in Prozent der im Vergleichszeitraum beob. maximalen Über-/Unterschreitung am 31.07.

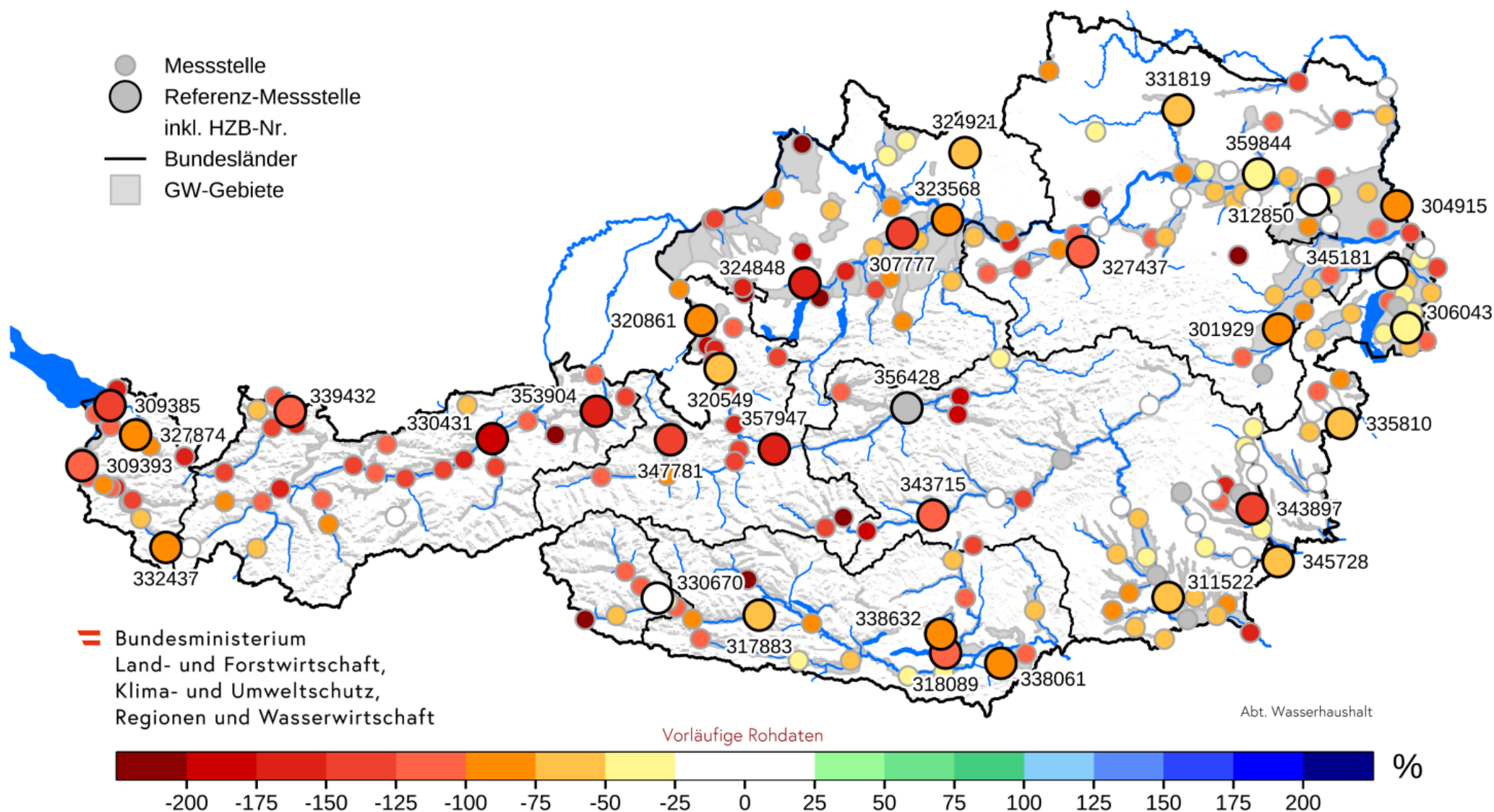


Abbildung 15. Grundwasserstand Ende Juli 2026 im Vergleich zum langjährigen Mittelwert Ende Juli. Ein Wert von 0 entspricht dem langjährigen Mittel. Werte zwischen -100 und 100 liegen innerhalb der bisher beobachteten min./max. historischen Grundwasserstände. Der Vergleichszeitraum zur Ermittlung des langjährigen Mittels variiert an den Messstellen. Für die Referenzmessstellen sind Gangliniendiagramme im Anhang verfügbar. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

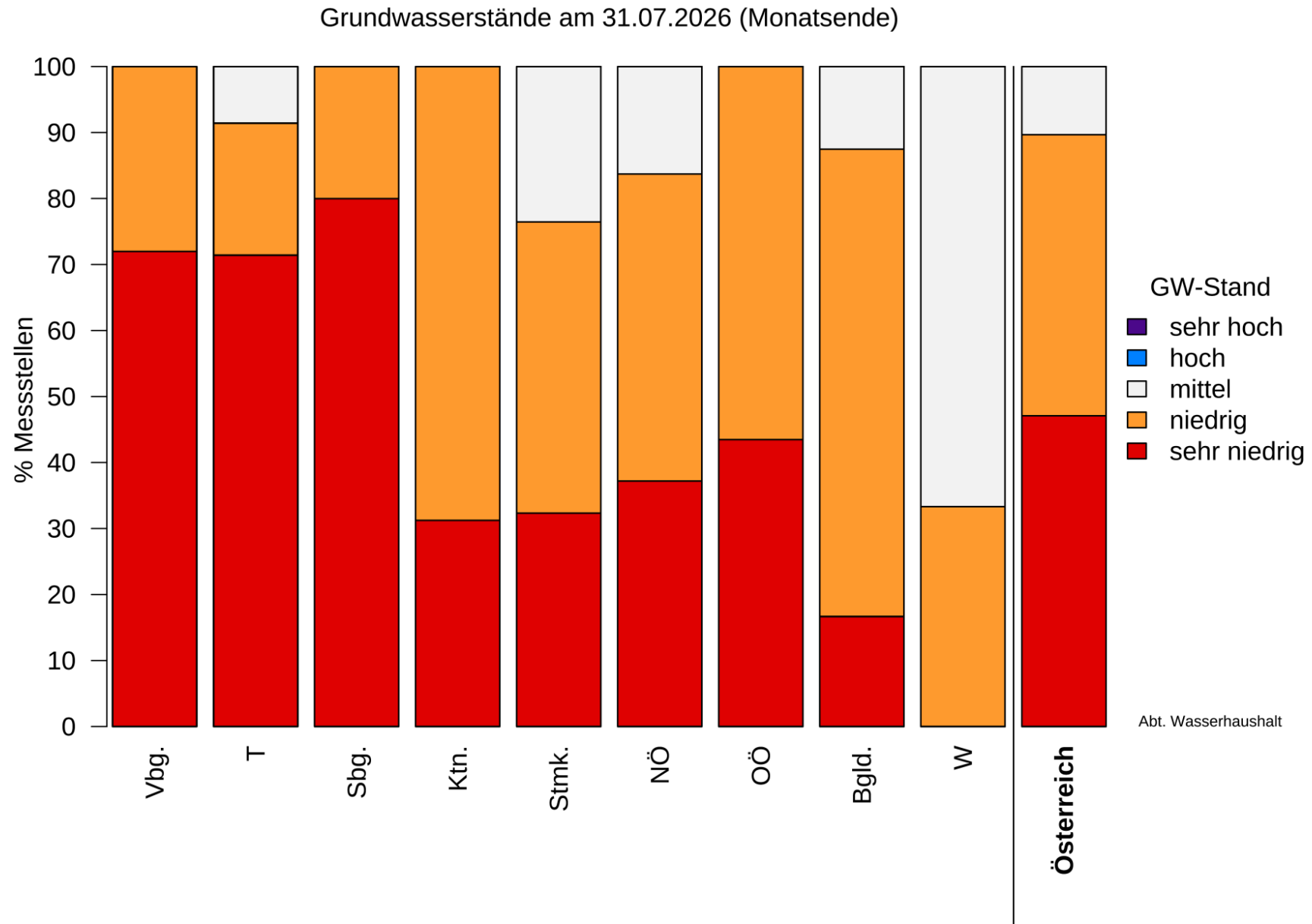


Abbildung 16. Prozentuale Aufteilung der Grundwasserstände zum Monatsende entsprechend der ausgewerteten Messstellen, dargestellt für die Bundesländer und Österreich. Kategorisierung der aktuellen Monatswerte: sehr hoch = aktueller Wert über bisheriger max. Schwankungsbreite, hoch = innerhalb 100% und 25%, mittel = innerhalb 25%- und -25%, niedrig = innerhalb -25% und -100%, niedrig = unterhalb der bisherigen minimalen Schwankungsbreite.

Tabelle 6. Grundwasserstand am letzten Tag der vergangenen zwölf Monate für die Referenz-Messstellen aus Abbildung 15, im Vergleich zum langjährigen Mittelwert des letzten Tages im entsprechenden Monat. Ein Wert von 0 entspricht dem langjährigen Mittel, Werte zwischen -100 und 100 entsprechen der im Vergleichszeitraum aufgetretenen Schwankungsbreite. Werte < -100 zeigen neue Extrema im negativen Bereich, Werte > 100 neue Extrema im positiven Bereich. Der Vergleichszeitraum zur Ermittlung des langjährigen Mittels variiert an den Messstellen. Rechte Spalte: Mittel aller vergangenen Monate.

HZB-Nr.	Messstelle	Grundwassergebiet	Aug 2025	Sep 2025	Okt 2025	Nov 2025	Dez 2025	Jän 2026	Feb 2026	Mär 2026	Apr 2026	Mai 2026	Jun 2026	Jul 2026	Mittel (12 M.)
309385	Bregenz	Rheintal	22	33	34	33	-16	-5	63	-2	-36	-70	-96	-133	-14
309393	Altenstadt	Rheintal	-16	-10	-12	-15	-23	-44	-41	-51	-67	-96	-101	-117	-49
327874	Andelsbuch	Bregenzerwald	-36	-27	4	-14	-38	-69	13	-18	-88	-62	-91	-94	-43
332437	Gaschurn	Montafon	6	-26	-26	-53		-68	6	-58	6	-60	-48	-76	-36
339432	Reutte	Unteres Lechtal	-36	-49	-17	-40	-84	-84	80	-141	-74	-98	-134	-120	-66
330431	Münster	Unterinntal	2	-18	-35	-22	-27	-42	23	-25	-10	-29	-38	-182	-34
353904	St.Johann i.T.	Großachengebiet	-71	-82	-78	-84	-197	-156	-102	-72	-79	-98	-90	-155	-105
330670	Lienz	Lienzer Becken	7	-2	21	22	33	40	60	72	53	19	-1	-25	25
347781	Bergham	Saalachbecken	-8	-39	-25	-17	-28	-60	-60	-58	-74	-109	-120	-139	-61
357947	Enns-Altenmarkt	Oberes Ennstal	-79	-60	-77	-67	-100	-131	-146	-141	-135	-150	-137	-157	-115
320549	Gries	Unteres Salzachtal	3	-13	2	2	-25	-34	63	-49	-52	-50	-55	-55	-22
320861	Anthering	Unteres Salzachtal	-42	-52	-46	-39	-56	-93	-74	-76	-89	-120	-96	-93	-73
317883	Kleblach-Lind	Oberes Drautal	2	27	10	29	110	56	87	-16	-6	-11	-22	-74	16
338632	Maria Saal	Zollfeld	-61	-83	-91	-76	-84	-77	-59	-62	-72	-70	-24	-81	-70
318089	Klagenfurt	Klagenfurter Becken	-57	-96	-86	-59	-64	-56	-44	-63	-83	-81	-57	-102	-71
338061	Eberndorf	Jauntal	-20	-31	-41	-52	-61	-84	-71	-54	-53	-61	-63	-77	-56
324848	Gampern	Vöckla-Agergebiet	-63	-85	-56	-32	-71	-102	33	-100	-133	-159	-119	-170	-88
307777	Marchtrenk	Welser Heide	-33	-44	-43	-40	-48	-72	-71	-70	-92	-104	-107	-132	-71
323568	Posch	Südliches Linzer Feld	-1	-7	-8	-7	-37	-62	-16	-67	-65	-75	-72	-81	-42
324921	Freistadt	Freistädter Becken	-10	-27	-66	-54		-68	-15	-7	-11	-22	-42	-55	-34
327437	Wieselburg	Erlaufthal	-39	-62		-40	-56	-80	7	-72	-86	-109	-98	-122	-69
331819	Mold	Horner Becken	-15	3	-22	-12	5	1	24	9	-16	-38	-68	-65	-16
359844	Oberzögersdorf	Nördliches Tullner Feld	12	11	13	20	18	15	17	21	11	-4	-28	-49	5
312850	Wien 21	Marchfeld	39	40	40	43	42	41	42	40	36	30	21	17	36
304915	Marchegg-Eisenbahnst.	Marchfeld	-26	-30	-33	-35	-37	-48	-46	-44	-42	-56	-98	-97	-49
301929	Wr.Neustadt-Heizhaus	Südliches Wiener Becken	-47	-45	-46	-47	-48	-49	-50	-51	-54	-64	-80	-99	-57
356428	Ketten	Mittleres Ennstal													
343715	Frojach	Oberes Murtal	-59	-33	-61	-58	-62	-21	6	-93	-92	-139	-74	-113	-67
311522	Untergralla	Leibnitzter Feld	-75	-63	-65	-58	-64	-56	-8	0	-28	-57	-55	-70	-50
343897	Blumau	Safental	-51	-28	-32	-3	-2		23	-27	-44	-72	-87	-145	-43
345181	Parndorf	Parndorfer Platte	35	29	27	28	25	12	15	11	6	1	-6	-15	14
306043	St. Andrä am Zicksee	Seewinkel	-18	-21	-23	-19	-20	-25	-22	-20	-28	-36	-45	-50	-27
335810	Klostermarienberg	Rabnitztal	-50	-63	-72	-72	-62	-54	-32	1	-20	-33	-48	-54	-47
345728	Neumarkt a.d.R.	Raabs	-68	-69	-80	-68	-55	-41	2	-20	-45	-49	-21	-55	-47

Abbildungen – Langzeitentwicklung



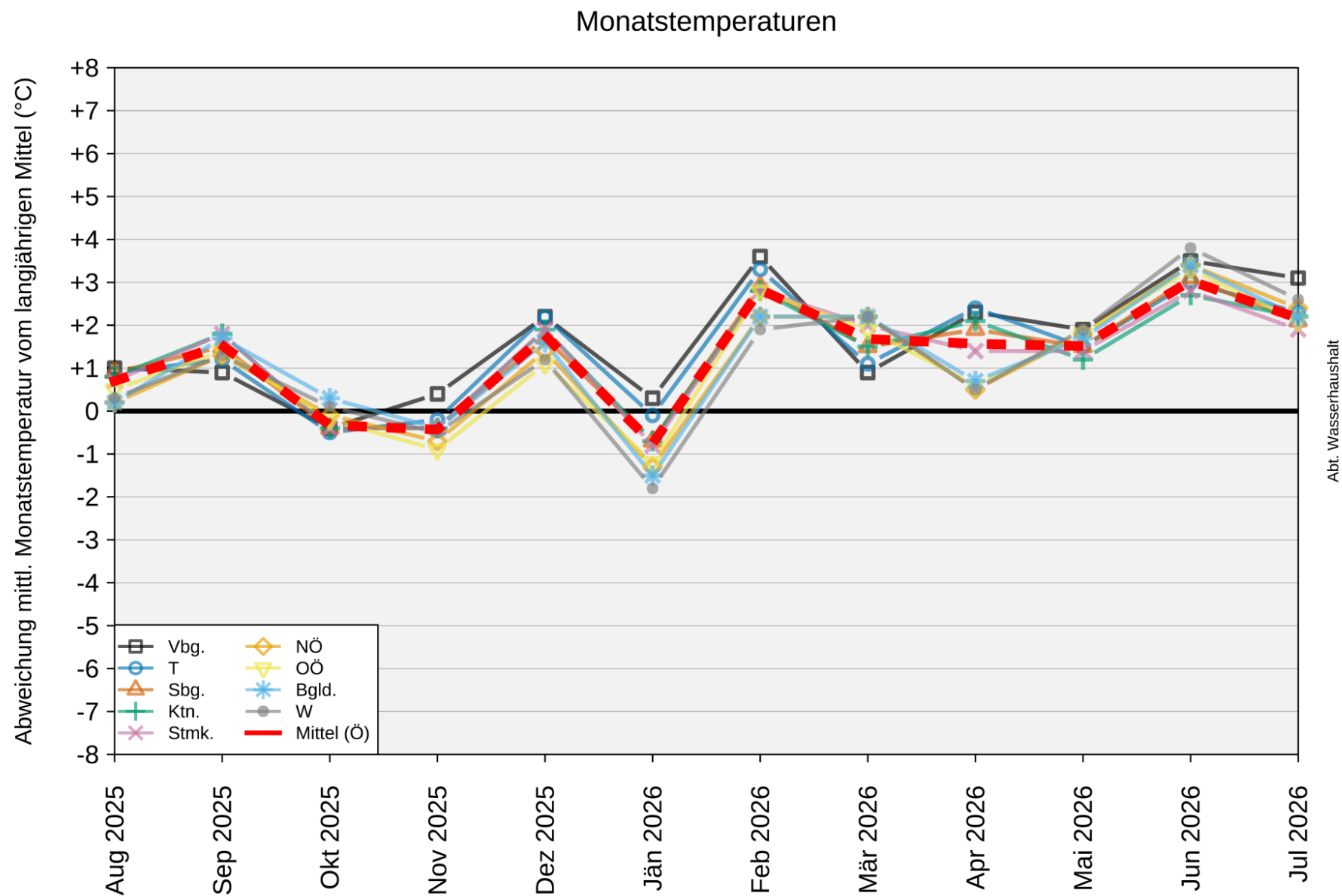


Abbildung 17. Langzeitentwicklung der Abweichung der Monatstemperaturen von den langjährigen Monatsmitteln der Klimanormalperiode 1991-2020, dargestellt für die letzten zwölf Monate, die einzelnen Bundesländer und Österreich. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

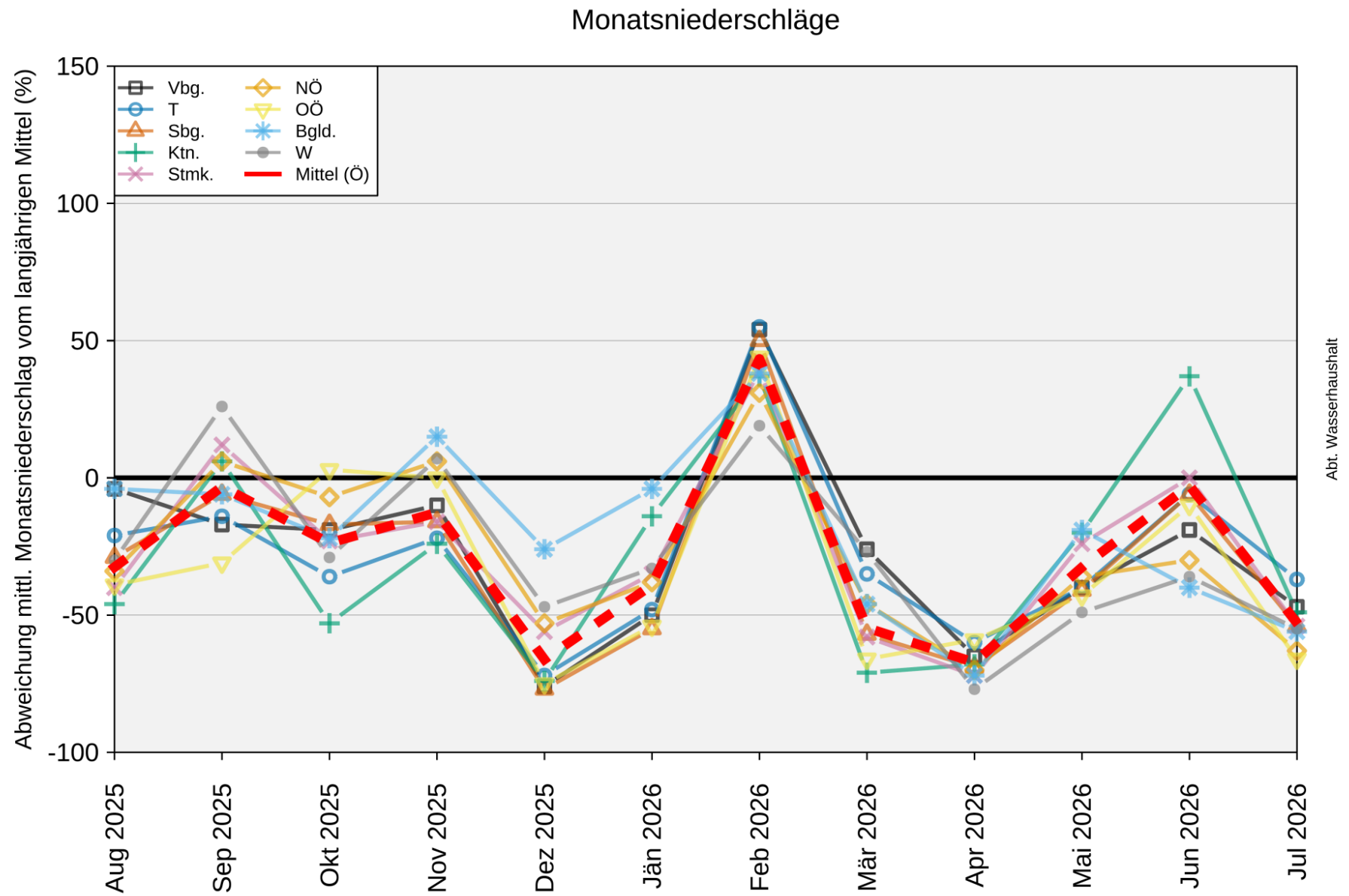


Abbildung 18. Langzeitentwicklung der Abweichung der Monatsniederschläge von den langjährigen Monatsmitteln der Klimanormalperiode 1991-2020, dargestellt für die letzten zwölf Monate, die einzelnen Bundesländer und Österreich. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

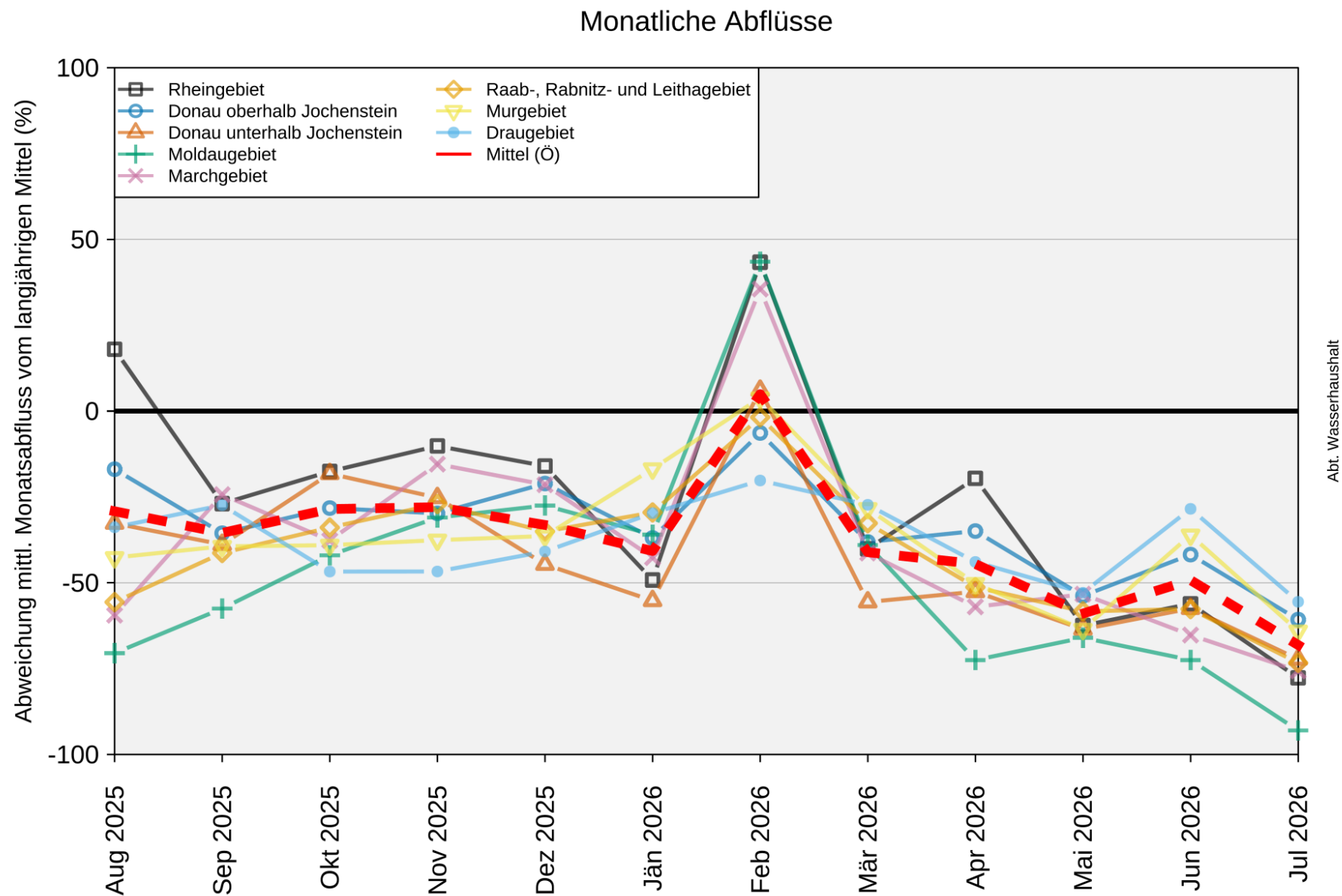


Abbildung 19. Langzeitentwicklung der Abweichung der mittleren monatlichen Abflüsse von den langjährigen Monatsmitteln der Vergleichszeiträume, dargestellt für die letzten zwölf Monate, die Planungsräume und Österreich. Die Monatswerte der einzelnen Planungsräume stellen das Mittel aller ausgewerteten Messstellen eines Planungsraums dar. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

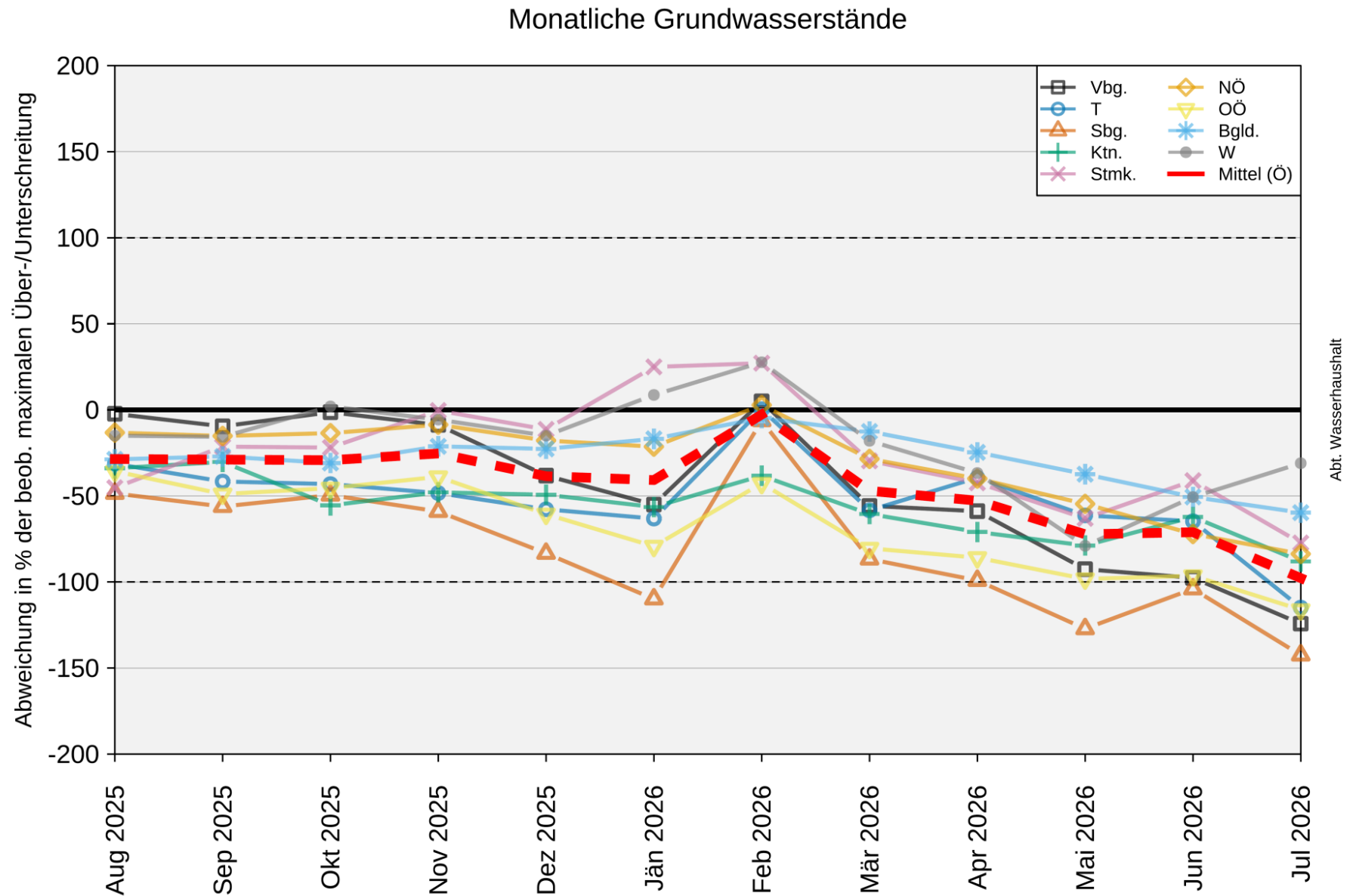


Abbildung 20. Langzeitentwicklung der Abweichung der monatlichen Grundwasserstände (letzter Tag des Monats) von den langjährigen Monatsmitteln (letzter Tag des Monats) der Vergleichszeiträume, dargestellt für die letzten zwölf Monate, die Bundesländer und Österreich. Die Monatswerte der einzelnen Bundesländer stellen das Mittel aller ausgewerteten Messstellen eines Bundeslands dar. Datengrundlage: Hydrographie Österreich.

